

## Osteoporose mit dem OsteoTest früher und genauer prognostizieren

Strahlenfreie Früherkennung ergänzt das bisherige DXA-Diagnostikverfahren

**13.5.2020/Kiel.** Osteolabs ist der ideale Begleiter bei der Therapie von Knochenschwund: Das neue Verfahren ist eine Weltneuheit, denn der Test des Kieler Start-ups kommt ohne Strahlenbelastung aus. Dafür identifiziert der OsteoTest im Blut bzw. Urin bereits kleinste Veränderungen der Knochenstruktur und ergänzt somit bestehende Röntgen-Verfahren. Patienten und Patientinnen profitieren von dem neuen Verfahren, da es einer aktuellen Studie zufolge nachweislich durch Knochenschwund bedingte Frakturen früher prognostizieren kann.

In der Studie wurden jüngst 100 Frauen (Durchschnittsalter 70 Jahre) sowohl per Röntgen-Verfahren (DXA) als auch per OsteoTest auf Osteoporose untersucht. „Die Studie macht signifikant deutlich, dass unser Testverfahren der statistisch erwarteten Osteoporose-Wahrscheinlichkeit bei älteren Patientinnen und Patienten wesentlich näher kommt als das traditionelle Röntgen-Verfahren“, bilanziert osteolabs-Geschäftsführer Dr. Stefan Kloth. Bei den 100 Probandinnen der Studie kam es in den letzten zwei Jahren zu zwölf Knochenbrüchen, wovon neun auf eine Osteoporose zurückzuführen waren. „Unser OsteoTest hatte alle neun betroffenen Probandinnen zuvor als Osteoporose-Risikopatientinnen diagnostiziert“, so Kloth weiter.

### STUDIE

## Vergleich DXA-Verfahren vs. OsteoTest | med

Es wurden 100 Frauen über 70 Jahre sowohl per Röntgen-Verfahren (DXA) als auch per OsteoTest | med auf Osteoporose untersucht.

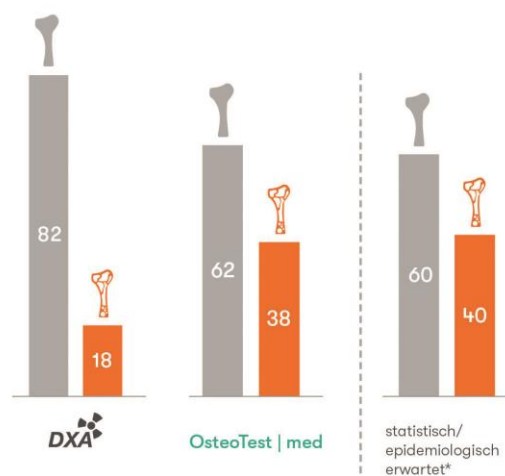
Diagnose **2016**

#### Legende:

- nicht pathologisch/  
nicht osteoporotisch
- pathologisch/  
osteoporotisch

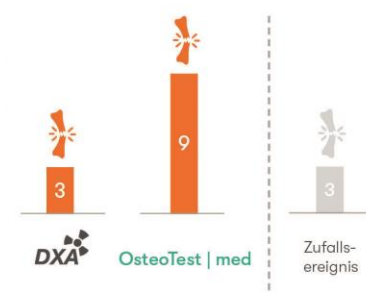
\* Bei Frauen über 70, in Cranney, A., et al. (2007). „Low bone mineral density and fracture burden in postmenopausal women.“ *Canadian Medical Association Journal* 177(6): 575-580.

Quelle: Studie „Frakturaspekt\_GEO-Osteo-2016“, n=100 postmenopausale Frauen, NCT02967978, Clinical Research Center Kiel GmbH



Frakturen nach 2 Jahren: **2018**

98 der 100 Probandinnen (2 waren verstorben) wurden zu Frakturen in den letzten 2 Jahren befragt. Insgesamt kam es zu 12 Knochenbrüchen, wovon 9 auf eine Osteoporose zurückzuführen waren. Der OsteoTest | med hatte alle 9 betroffenen Probandinnen zuvor als Osteoporose-Risikopatientinnen diagnostiziert.



### **Osteoporose früh erkennen und therapeutisch begleiten**

Etwa ein Viertel aller Menschen im Alter über 50 Jahre, also 7,8 Millionen, leiden allein in Deutschland an Knochenschwund. Osteoporose sollte so früh wie möglich diagnostiziert werden. Nur so haben Patientinnen und Patienten im Alter eine möglichst hohe Chance, beschwerdefrei mit dieser Krankheit zu leben. Das osteolabs-Verfahren liefert exakte Messwerte für die Ermittlung der Knochendichte. „Ich setze den Test standardmäßig bei jeder Frau ab 50 ein, um eine mögliche Erkrankung früh zu erkennen“, bestätigt Gabriele Lorentz, Allgemeinmedizinerin aus Kiel.

### **OsteoTest erfolgreich eingesetzt**

Das klinisch getestete Diagnostik-Verfahren ist eine Weltneuheit, da es Osteoporose sehr früh erkennen und Therapien kontrollieren bzw. überprüfen kann. „Nach klinischer Validierung und einer umfangreichen Studie setzen wir den OsteoTest hier am Universitätsklinikum Schleswig-Holstein seit 2019 erfolgreich ein“, erklärt Dr. med. Michael Müller, leitender Oberarzt der Orthopädie am UKSH.

Die osteolabs GmbH ist ein innovatives Unternehmen der medizinischen Diagnostik und hat für ihre herausragenden Forschungsleistungen 2017 den Preis „Deutschland - Land der Ideen“ gewonnen. Die Entwicklung des neuen und strahlenfreien Diagnostik-Verfahrens wurde vom GEOMAR Helmholtz-Zentrum für Ozeanforschung Kiel und der Helmholtz-Gemeinschaft Berlin gefördert.

**Weitere Informationen:** [www.osteolabs.de](http://www.osteolabs.de)

### **Pressebilder:**

Bildrechte: osteolabs GmbH / Weitere Bilder als Download via Website bzw. auf Anfrage

### **Kontakt osteolabs:**

Dr. Stefan Kloth, osteolabs GmbH, Wischhofstraße 1-3, Gebäude 1, 24148 Kiel,  
+49 431/ 990 730, [sk@osteolabs.de](mailto:sk@osteolabs.de)

### **Kontakt für Medien:**

Alexander Weber, Laurich & Kollegen, Ruhrstrasse 11a, 22761 Hamburg,  
+49 40/752577-992, [alex.weber@laurich-kollegen.de](mailto:alex.weber@laurich-kollegen.de)